

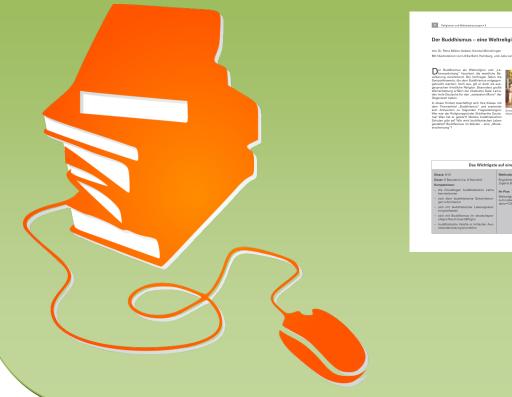
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

# Auszug aus:

Der Buddhismus - eine Weltreligion

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



# **Der Buddhismus – eine Weltreligion**

Von Dr. Petra Müller-Uebele, Korntal-Münchingen Mit Illustrationen von Ulrike Bahl, Hamburg, und Julia Lenzmann, Stuttgart

Der Buddhismus als Weltreligion und "Lebensanleitung" fasziniert die westliche Bevölkerung zunehmend. Bei Umfragen fallen die Sympathiewerte, die dem Buddhismus entgegengebracht werden, hoch aus, gilt er doch als ausgesprochen friedliche Religion. Besonders große Wertschätzung erfährt der tibetische Dalai Lama, den viele Deutsche für den "weisesten Mann" der Gegenwart halten.

In dieser Einheit beschäftigt sich Ihre Klasse mit dem Themenfeld "Buddhismus" und erarbeitet sich Antworten zu folgenden Fragestellungen: Wer war der Religionsgründer Siddhartha Gautama? Was hat er gelehrt? Welche buddhistischen Schulen gibt es? Wie wird buddhistisches Leben gestaltet? Buddhismus im Westen – eine "Modeerscheinung"?



Sinnen Sie mit Ihren Schülern über den Buddhismus nach!

# Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 9/10

Dauer: 6 Bausteine (ca. 8 Stunden)

# Kompetenzen:

- die Grundlagen buddhistischer Lehre kennenlernen
- sich über buddhistische Schulrichtungen informieren
- sich mit buddhistischer Lebensgestaltung befassen
- sich mit Buddhismus im deutschsprachigen Raum beschäftigen
- buddhistische Inhalte in kritischer Auseinandersetzung beurteilen

## Methoden:

Engelchen und Teufelchen • Blitzlicht • Verzögerte Bildbetrachtung • ABC-Liste

#### **Ihr Plus:**

Weltreligionen-Quiz zum Einstieg • Comic zum Leben und Wirken von Siddhartha Gautama • Gitterrätsel als spielerische LEK

## Warum behandeln wir das Thema?

Der Buddhismus fasziniert die westliche Bevölkerung zunehmend. Buddhistische Mönche wie der Dalai Lama oder Thich Nhat Hanh tragen einen nicht geringen Beitrag zu seiner Beliebtheit bei. Kinofilme, Berichte im Fernsehen, zahlreiche Bücher oder Zeitungsartikel über "Promis", die sich zur buddhistischen Lehre bekennen, thematisieren den Buddhismus. Seine undogmatische Praxisbezogenheit (Meditations- und Konzentrationsübungen), Einforderung von Mitgefühl und sein gewaltfreies Image tun ein Übriges.

Ein gewisser Anteil der Schülerinnen und Schüler\* kommen durch asiatische Kampfsportarten oder Meditationskurse mit buddhistischen Inhalten in Berührung. Andere nehmen bei ihrer Suche nach Orientierung und Lebenssinn auch die buddhistische Lehre in den Blick. Sie greifen das eine oder andere heraus, um es individuell in ihren eigenen Glauben einzubauen (Trend zur "Patchwork-Religiosität"). Manche Jugendliche haben bereits asiatische Länder bereist und dort buddhistische Kulturen erlebt. Die Mehrheit der Klasse wird erfahrungsgemäß eher marginale Kenntnisse haben. Vor diesem Hintergrund lernen die Schüler die Grundzüge der buddhistischen Lehre kennen oder vertiefen bereits vorhandenes Wissen, um sich dann – auch in Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben – ein eigenes Urteil bilden zu können.

\* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur "Schüler" verwendet.

# Was müssen Sie zum Thema wissen?

## Der Buddhismus - eine Weltreligion

Der Buddhismus gehört neben dem Judentum, Christentum, Hinduismus und Islam zu den fünf großen Weltreligionen. Der ursprüngliche Buddhismus kennt keinen allmächtigen Schöpfergott wie etwa das Judentum oder Christentum. Deshalb wird die buddhistische Lehre auch gerne als "Erfahrungsreligion" bezeichnet im Gegensatz zu einer "Offenbarungsreligion", wie es zum Beispiel das Christentum darstellt. Nach einer Schätzung von 2007 gibt es weltweit 385 Millionen buddhistische Gläubige.

## Der Religionsgründer Siddhartha Gautama

Der Buddhismus geht auf Siddhartha Gautama, den Sohn einer Adelsfamilie aus Indien, zurück. Er lebte etwa zwischen 560 und 480 v. Chr. – manche neuere Forschungen setzen seine Geburt 100 Jahre später an. Sein Ehrentitel "Buddha" wurde ihm nach seiner "Erleuchtung" (Buddha: der Erwachte, der Erleuchtete) zuteil, die er in tiefer Meditation erlangte. Er predigte daraufhin seine Erfahrungen und gewann immer mehr Anhänger. Es entstanden Ordensgemeinschaften aus Mönchen und Nonnen, die von Laienanhängern mit Nahrung versorgt wurden. Die buddhistische Gemeinschaft wird "Sangha" genannt.

# Karma und Wiedergeburt

Buddha hatte die brahmanische Tradition vom Kreislauf der Wiedergeburt und von der Tatvergeltung aus seiner Umgebung übernommen. Jedes Wesen bestimmt demnach durch seine Gedanken, seine Einstellung und sein Handeln (Karma) das nächste Leben. Gute Taten führen zu einem guten Karma und so zu einer guten Wiedergeburt. Schlechte Taten bewirken das Gegenteil. Dieser endlose Kreislauf (Samsara) wird als leidvoll empfunden.

# Die Lehre Buddhas - Befreiung vom Leiden

Auf der Erkenntnis, dass alles Leben aus Leiden besteht, basiert Buddhas Lehre (Dharma). Dieses Leiden soll wahrgenommen und überwunden werden. Zentral sind dabei die vier edlen Wahrheiten, die die Herkunft des Leidens und seine Überwindung erklären:

- 1. Alles Leben ist Leiden.
- 2. Leiden wird durch Gier hervorgerufen.
- 3. Befreiung von der Gier beendet das Leiden.
- 4. Der edle achtfache Weg führt zur Befreiung von der Gier und somit zum Ende des Leidens.

Der edle achtfache Pfad besteht aus acht Verhaltensregeln, die im Alltag umgesetzt werden sollen. Die fortwährende Vertiefung dieser Anordnungen im eigenen Leben zielt hin auf die Aufhebung des Begehrens, auf innere Leere und Freiheit, auf die eigene Erleuchtung, die ins Nirwana führt.

# Die verschiedenen Schulrichtungen und die "drei Juwelen"

Die buddhistische Lehre fand weite Verbreitung in verschiedensten Ländern Asiens. Die dort bereits vorhandenen Traditionen, Rituale oder Götter ansässiger Religionen haben den Buddhismus unterschiedlich beeinflusst. Die drei bedeutendsten Schulrichtungen heißen:

- Hinayana- oder Theravada-Buddhismus ("kleines Fahrzeug")
- Mahayana-Buddhismus ("großes Fahrzeug")
- Vajrayana-Buddhismus ("diamantenes Fahrzeug")

Trotz aller landestypischen Erscheinungsformen des Buddhismus beziehen sich alle Gruppierungen auf die "drei Juwelen", d. h., sie bekennen sich zu Buddha, zur Lehre (Dharma) und zur Gemeinschaft (Sangha).

# Was ist das Besondere an dieser Einheit?

#### Die Glaubenswelt des Buddhismus nicht isoliert betrachten

Das Thema "Buddhismus" wird in diesem Beitrag nicht nur für sich, sondern auch im Vergleich mit der christlichen Glaubenspraxis behandelt. Die Schüler setzen buddhistische Glaubenselemente in Bezug zum christlichen Glauben. Die buddhistische Lebensgestaltung lässt sich einfach mit den eigenen Vorstellungen und Erfahrungen verknüpfen. So können die Lerner Elemente des buddhistischen Glaubens leichter nachvollziehen und auch die eigene Glaubensidentität klarer definieren.

# "Trend-Religion" und "Patchwork-Religiosität"

Medienauftritte prominenter Persönlichkeiten, die sich zum Buddhismus bekennen, oder Reisen in asiatische Länder tragen zur vermehrten Wahrnehmung der buddhistischen Lehre bei. Die Beliebtheit buddhistischer Persönlichkeiten wie die des Dalai Lama steigt zunehmend. Ist der Buddhismus also eine "Trend-Religion"? Auch diesen aktuellen Aspekt greift dieser Beitrag auf.

Junge Menschen nehmen bei ihrer Suche nach Orientierung und Lebenssinn auch die buddhistische Glaubenslehre in ihren Blick. Einzelne Elemente werden "herausgepickt" und individuell in den eigenen Glauben eingebaut. Mit dieser Entwicklung zur "Patchwork-Religiosität" setzen sich die Schüler kritisch auseinander.

# Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

Freiberger, Oliver; Kleine, Christoph: Buddhismus. Handbuch und kritische Einführung, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2011.

Aktuelle und fundierte Einführung in die Geschichte, die verschiedenen Lehren und Praktiken des Buddhismus.

Tezuka, Osamu: Buddha, Carlsen Verlag, Hamburg 2012.

Es sind mehrere Bände dieser Manga-Comics zum Leben Buddhas erschienen. Diesen schülernahen Zugang können Sie ergänzend in Baustein 1 einsetzen.

#### www.buddhismus-deutschland.de

Der Dachverband der buddhistischen Gruppierungen in Deutschland, die Deutsche Buddhistische Union (DBU), bietet auf ihrer Homepage fundierte Informationen zum Buddhismus in Deutschland. In Baustein 5 zur Informationsrecherche einsetzbar.

#### www.buddhismus-aktuell.de

Auf der Homepage der traditionsübergreifenden Zeitschrift für Buddhismus in Deutschland (herausgegeben von der DBU) finden Sie u. a. Leseproben der aktuellen Hefte.

# Die Einheit auf einen Blick

# Baustein 1 Eine Weltreligion und ihr Gründer Siddhartha Gautama – Buddha

Inhalt		Kompetenzen	Checkliste
Die S	uddhismus – eine Weltreligion chüler beantworten verschiedene Fragen zu Weltreligionen, insbesondere zum Buddhis-	■ Vorwissen reaktivieren	ggf. Methoden- kärtchen "ABC- Liste"
M 1	Der Buddhismus und die anderen Weltreli- gionen – ein Quiz		
Siddhartha Gautama – Gründer des Buddhismus  Anhand eines Comics beschäftigen sich die Schüler mit Buddhas Leben und Wirken. Sie betrachten verschiedene Buddha-Darstellungen und vergleichen diese.		sich mit den Grundzügen von Buddhas Biografie auseinander- setzen	ggf. Methoden- kärtchen "Text löschen"
M 2	Siddhartha Gautama und Buddha? – Leben und Wirken des Gründers einer Weltreligion Ein Punkt zwischen den Augen und im Haar ein Knoten – was macht Buddha-Darstellun- gen aus?	<ul> <li>Merkmale und Bedeutungen von Buddha- Figuren ken- nenlernen</li> </ul>	

# So können Sie die Materialien aus Baustein 1 kombinieren

Der Einstieg in die Einheit gelingt mit dem Weltreligionen-Quiz (M 1) oder einer ABC-Liste zum Thema "Buddhismus". Anschließend sollten M 2 und M 3 nacheinander behandelt werden.

# Baustein 2 Grundlagen der buddhistischen Lehre

Inhalt	t	Kompetenzen	Checkliste
	eben ist Leiden chüler beschäftigen sich mit den Grundlagen	<ul><li>buddhistische These vom</li></ul>	ggf. Methoden- kärtchen
der b	uddhistischen Lehre und setzen sich kritisch t auseinander. Sie verschaffen sich einen blick über die "vier edlen Wahrheiten" und die	"Leben als Leiden" ken- nenlernen	"Partnerpuzzle"
Die L Leber ausei	altensregeln des "edlen achtfachen Pfades". ernenden setzen sich mit der buddhistischen nsweise zwischen strenger Askese und Luxus nander und erarbeiten sich die buddhistischen ellungen von Wiedergeburt, Karma und Nirt.	<ul> <li>buddhistische Verhaltens- regeln mit den eigenen Lebensregeln vergleichen</li> </ul>	
M 4	Das Leben ist Leiden – die vier edlen Wahr- heiten	den Begriff "mittlerer	
M 5	"Ein Buddhist soll …" – der edle achtfache Pfad	Weg" klären  ■ die Begriffe	
M 6	Weder Luxus noch Selbstquälerei – der mitt- lere Weg	"Wiederge- burt", "Kar- ma" und	
M 7	Gute Taten und das Ende des Leidens – Karma und Nirwana	"Nirwana" erarbeiten	

#### So können Sie die Materialien aus Baustein 2 kombinieren

Sie können die Materialien M 4–M 7 nacheinander oder arbeitsteilig einsetzen. Eine gemeinsame Grundlage sollte auf jeden Fall mit der Bearbeitung von M 4 geschaffen werden. Daraufhin können M 5–M 7 im Gruppenpuzzle oder M 5 einzeln und M 6–M 7 im Partnerpuzzle erarbeitet werden.

#### Baustein 3 Buddhistische Vielfalt

Inhalt	:	Kompetenzen	Checkliste
Drei große Schulrichtungen, drei Juwelen und fünf Shilas		<ul><li>buddhistische Hauptströ-</li></ul>	ggf. Computer- raum mit
	chüler lernen den Buddhismus in seiner Vielennen, nehmen Grundinhalte wahr, die alle	mungen ken- nenlernen	Internetzugang
1	nistischen Gruppierungen miteinander ver- n, und ziehen Vergleiche zu christlichen Nor-	<ul><li>verbindende Grundinhalte erörtern</li></ul>	
M 8	Hinayana, Mahayana und Vajrayana – die drei großen Schulrichtungen im Buddhis- mus	buddhistische Grundinhalte mit christli-	
M 9	Eine Richtschnur für alle – drei Juwelen und fünf Shilas	chen Normen vergleichen	

# So können Sie die Materialien aus Baustein 3 kombinieren

Setzen Sie die Materialien M 8 und M 9 nacheinander ein. Zur Vertiefung können die Schüler den Dalai Lama als berühmtesten Vertreter des Vajrayana-Buddhismus näher betrachten.

# Baustein 4 Mönchtum und Feste im Buddhismus

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste	
Ein Einblick in die buddhistische Lebensweise  Die Schüler schreiben einen "Wikipedia-Artikel" zum buddhistischen Mönchtum und ziehen Verglei- che zum christlichen Ordensleben. Die Festbräuche im Buddhismus lernen sie exemplarisch anhand des Vesak-Festes kennen.  M 10 Ein Leben im Orden – Nonnen und Mönche M 11 Vesak – ein großes Fest im Buddhismus	<ul> <li>das Ordensleben buddhistischer Mönche und Nonnen kennenlernen</li> <li>das buddhistische und christliche Mönchtum miteinander vergleichen</li> </ul>		
	einen Einblick in das bud- dhistische Brauchtum erhalten		
So können Sie die Materialien aus Baustein 4 kombinieren			
Dieser Baustein kann bei großer Zeitknappheit entfallen.			

# Baustein 5 Buddhismus im westlichen Raum

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
Buddhismus – "Modeerscheinung" und "Selbstbedienungsladen"?  Die Schüler lernen die Entwicklung des Buddhismus im deutschsprachigen Raum und ein Kloster in Österreich kennen. Sie setzen sich mit dem Phänomen der Beliebtheit des Buddhismus unter "Promis" auseinander und nehmen die zunehmende Bedeutung von Buddhismus im Zusammenhang von "Patchwork-Religion" wahr.  M 12 Gar nicht so fern – Buddhismus im deutsch-	sich mit der Stellung und Bedeutung des Buddhis- mus im west- lichen Raum kritisch ausei- nandersetzen den Begriff "Patchwork- Religiosität"	Checkliste  Computerraum mit Internetzu- gang  Methodenkärt- chen "Engelchen und Teufelchen"  Methodenkärt- chen "Blitzlicht"
sprachigen Raum  M 13 Buddhismus im Westen – ein Selbstbedie-	kennenlernen	
nungsladen?		

# So können Sie die Materialien aus Baustein 5 kombinieren

Mit den Materialien M 12 und M 13 regen Sie die Schüler zur Reflexion und eigenen Stellungnahme an.

#### **Baustein 6** Das Mandala als Meditationsform

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
Mit Mandalas meditieren  Die Schüler setzen sich mit dem Mandala als mögliche Meditationsform auseinander und erkennen, dass Meditation im Buddhismus verschiedene Formen annehmen kann. Ein Bezug zu asiatischen Kampfkünsten wird hergestellt.	<ul> <li>verschiedene Formen von Meditation erkennen</li> <li>ein individu- elles Mandala</li> </ul>	Methodenkärt- chen "Verzögerte Bildbetrachtung" ggf. Mandala- Vorlagen
M 14 Mandala – eine Meditationsform	entwerfen	

# **Baustein 7** Spielerische Lernerfolgskontrolle

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
Gitterrätsel zum Buddhismus  In einem Gitterrätsel tragen die Schüler die wichtigsten Begriffe der Einheit zusammen und überprüfen ihr neu gewonnenes Wissen zum Buddhis-	neu erworbe- nes Wissen abrufen	
mus.		
M 15 Vom achtfachen Pfad bis zum Zen – ein Gitterrätsel zum Buddhismus		

Auf der CD 6 finden Sie alle Materialien im Wordformat sowie folgendes Zusatzmaterial:



M 14 Vorlagen für Mandalas



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

# Auszug aus:

Der Buddhismus - eine Weltreligion

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

